

## LEBENS Ansichten

Gänseblümchen „frißt“ Eisblumen!  
Zu Adventbeginn in diesem Jahr 2012 hat der Winter noch keine Chance. Kein Schnee und kein Eis auf Wiesen und Straßen. Die warmen Klimazonen des Südens wandern langsam in das Alpenland. Das begeistert viele Branchen der Wirtschaft nicht wirklich.

Wer kauft Wintermäntel, Handschuhe, Schneeketten, Rodeln, Decken, usw.? Die Gänseblümchen blühen im Garten. So wie im Frühjahr, wenn es warm wird. Jetzt Anfang Dezember ist es wärmer als oftmals im April oder gar Mai. Wenn dann für einige Tage im Frühjahr die Temperaturen in die Eiszeit absinken und die jungen Blüten mit der Kälte sterben. Dann spürt man den Frost. In meinem Garten wachsen derzeit die Gänseblümchen. Jetzt im Advent. Temperaturen im Thermenland wie ansonsten in dieser Jahreszeit auf der Adriainsel Hvar. Man könnte Olivenbäume setzen und mit Freunden Wein in der Nachmittagssonne trinken. Anstatt mit den Glühweinbechern und den heißen Maroni die Finger wärmen. Das Knirschen der zugefrorenen Schneedecke ist mir noch in Erinnerung. „Weiße Weihnachten“ gab es zumeist. Der Jänner war immer in den Nächten bitterkalt. Im Februar startete zumeist dann das große Tauwetter. Überall war der Boden aufgeweicht. Doch Mitte März gab es bereits die ersten Radieschen in den Gärten der Hobby-Gärtner. Über etliche Jahre in den 70ern. Später entwickelte das Wetter die Laune mit Schneefall im März. Riesige Mengen an Schnee. Den allermeisten gab es in jenen Märztagen des Jahres 1986. Über drei Tage stand der Verkehr in der Steiermark still. In Graz waren die Menschen auf Langlauf-Skiern mobil. Der Weinskandal (1985) und Tschernobyl (1986) setzten dieser Zeit noch weitere sehr negative Höhepunkte auf. Da lobe ich mir die Gänseblümchen.....

# easyTherm Wärmesysteme GmbH für Innovationspreis nominiert



easyTherm Geschäftsführer Reinhard Burger (Mitte) wurde von LH Hans Niessl (rechts) und LH-Stv. Mag. Franz Steindl ausgezeichnet.

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Cselley Mühle in Oslip wurden die diesjährigen Siegerprojekte des „Burgenländischen Innovationspreises“ ausgezeichnet. Unter den Nominierten befand sich auch easyTherm mit einer besonders innovativen Entwicklung: Infrarotheizungen

flächenbündig einbaubar - easy-Plan.

Über 40 innovative, burgenländische Unternehmen haben dieses Jahr ihre Projekte bei der WiBAG und der Wirtschaftskammer Burgenland eingereicht. Alle nominierten Unternehmen bekamen von LH Hans Niessl und LH-

Stv. Mag. Franz Steindl eine Urkunde ausgehändigt.

easyTherm Geschäftsführer Reinhard Burger und DI Günther Hrabý freuten sich sehr über die Anerkennung. Das von easyTherm eingereichte Projekt stellt die in die Oberflächen unauffällig integrierten Infrarotheizungen „easyPlan“ vor. Das System, mit dem Infrarotheizungen flächenbündig in Wand und Decke eingebaut werden, ist bereits erfolgreich am Markt platziert.

easyTherm ist ein österreichisches Unternehmen und steht für Qualität, Beratung und Service. easyTherm wird in der Branchen als Kompetenzführer bei Heizen mit Infrarot angesehen. Die Infrarotheizungen zeichnen sich durch eine extrem hohe Wirksamkeit aus, was durch Gutachten und Studien bestätigt wird. Die Produkte sind langzeitgetestet und mehrfach ausgezeichnet worden.

## Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark für Hans Hönigschnabl



LH Voves, BR Johann Hönigschnabl und LH-Stv. Schützenhöfer (v.l.).

Vor Kurzem wurde der Bereichsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter des BFV Hartberg, BR Hans Hönigschnabl, für seine jahrzehntelange Tätigkeit mit dem „Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark“ ausgezeichnet. Landeshauptmann Mag. Franz Voves selbst überreichte die Auszeichnung in der Aula der Alten Universität in Graz.

Das Wort „Ehrenamt“ ist bei BR Johann Hönigschnabl groß geschrieben. Seit 1971 ist er Mitglied der Feuerwehr Pinggau. 1987 wurde er zum Kommandanten gewählt, ein Amt, das er 25 Jahre lang innehatte. BR Hönigschnabl führte 15 Jahre lang den Abschnitt IV und wurde 2006 zum Stellvertreter des Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt. Jahrelang war er auch als Bewerter und später als Bezirksbewerbsleiter für das Feuerwehrleistungsabzeichen im BFV Hartberg tätig.